

		Q1-3 2006	Q1-3 2005	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	35,8	30,0	19 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	10	8	29 %
EBITDA	Mio. EUR	7,3	5,4	35 %
EBIT	Mio. EUR	4,1	2,7	52 %
EBT	Mio. EUR	3,5	2,3	54 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	2,3	1,2	87 %
Überschuss	Mio. EUR	2,1	1,1	93 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,67	0,35	91 %
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	EUR	0,66	0,35	91 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	2,3	2,6	-15 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen (netto)	Mio. EUR	3,3	2,7	19 %
Mitarbeiter zum 30.09.	Personen	299	258	16 %

Titelseite

Kleines Foto oben:

Das Tumorbestrahlungsgerät MultiSource® der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH ist für den Einsatz in Schwellen- und Entwicklungsländern besonders geeignet. Aufgrund der langen Halbwertszeit der Co-60 Strahlenquelle muß die Quelle nur selten ausgewechselt werden. Der logistische und administrative Aufwand in der Klinik und den zuständigen Behörden wird dadurch erheblich reduziert.

Foto unten:

Im dritten Quartal 2006 wurde das Prostataimplantat IsoCord® in Frankreich in die Liste der erstattungsfähigen Produkte und Dienstleistungen aufgenommen. Mit der Nadelladestation lassen sich die Prostataseedketten (untere Abbildung) komfortabel auf die gewünschte Länge schneiden.

Fotos rechts außen: (von oben nach unten)

Ivan Simmer, Geschäftsführer,
Eckert & Ziegler Cesio s.r.o., Prag, Tschechien

Karolin Riehle, Leiterin Unternehmenskommunikation,
Eckert & Ziegler AG, Berlin, Deutschland

Dr. Gunnar Mann, Geschäftsführer, Eckert & Ziegler
BEBIG GmbH, Berlin, Deutschland

Sehr geehrte Aktionäre,

Für das dritte Quartal 2006 hat die Eckert & Ziegler AG erneut Rekorde zu vermelden. Mit einem Umsatz von erstmals mehr als 12 Mio. EUR war das abgelaufene Quartal der bisher umsatzstärkste Dreimonatszeitraum in der Geschichte des Unternehmens und damit noch einmal eine Steigerung gegenüber dem bereits guten zweiten Quartal 2006, das um ca. 6% übertroffen wurde. Kumuliert legte das Geschäftsvolumen bis zum 30. September gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 20% zu, von 30 Mio. EUR auf nunmehr knapp 36 Mio. Euro. Es ist zu erwarten, dass 2006 auch der Vorjahresrekordumsatz von 41,8 Mio. EUR deutlich übertroffen werden wird.

Hauptwachstumsträger für den Neunmonatszeitraum waren das neue Segment Radiopharmazie, das zum Zuwachs gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode von 5,8 Mio. EUR mit etwa 3,6 Mio. EUR beitrug, und Therapieprodukte, die gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. EUR oder +14% zulegten. Besonders erfreulich entwickelten sich dabei Implantate zur Behandlung von Prostatakrebs sowie, aufgrund eines Großauftrages aus Venezuela, Tumorbestrahlungsgeräte. Auch der Auftragseingang für die neue Produktfamilie Modular-Lab™, die im Radiopharmaziesegment angesiedelt ist, entwickelte sich vielversprechend. Im Segment Nuklearmedizin und Industrie dagegen blieb das Geschäftsvolumen hinter den Erwartungen zurück. Es erreichte in etwa nur das Niveau des Vorjahreszeitraumes, weil ansehnliche Steigerungen bei Produkten zur medizinischen Bildgebung, bei Kalibrierquellen und industriellen Strahlenquellen durch schleppende Verkäufe bei Rohisotopen neutralisiert wurden.

Letzteres hatte allerdings keinen negativen Einfluss auf die Erträge, die sich im abgelaufenen Dreimonatszeitraum ähnlich erfreulich wie in den Vorquartalen entwickelten. Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter konnte im dritten Quartal ein Gewinn von ca. 0,7 Mio. EUR oder 0,22 EUR pro Aktie erwirtschaftet werden, so dass der Überschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter für den Neunmonatszeitraum auf nunmehr 2,1 Mio. EUR oder 0,67 EUR pro Aktie anstieg. Er liegt damit deutlich über dem Wert des Vorjahres, in dem der Überschuss zum gleichen Zeitpunkt 1,1 Mio. EUR oder 0,35 EUR pro Aktie betrug, und übertrifft auch den Rekordwert der ersten neun Monate von 2004, in dem ein Ergebnis von 1,7 Mio. EUR oder 0,54 EUR pro Aktie lediglich auf Bilanzartefakten aus der Entkonsolidierung aufgebener Geschäftsbereiche resultierte.

Hauptertragsträger war wie in den Vorquartalen das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter etwa 2,1 Mio. EUR beitrug, während die Therapieprodukte etwa 0,6 Mio. EUR erwirtschafteten. Das Radiopharmaziesegment und die sonstigen Unternehmensteile erzielten erwartungsgemäß einen Verlust von zusammen etwa 0,6 Mio. EUR.

Dieser Verlust hängt vor allem mit den Aufwendungen für die Zulassung neuer Radiopharmaka zusammen. Er ist niedriger als ursprünglich erwartet, weil sich beim Leitprodukt ²²⁴SpondylAT®, einem Rheumamedikament auf der Basis von Radium-224, die klinischen Prüfungen verzögert haben, da es bisher nicht gelungen ist, mit der Genehmigungsbehörde eine Einigung über die Zahl der aufzunehmenden Patienten und die Einzelheiten des Studiendesigns zu erzielen. Einer schnellen Entscheidung steht entgegen, dass sich beide Parteien momentan

Meilensteine

■ Das Prostataimplantat IsoCord® wird in Frankreich in die Liste der erstattungsfähigen Produkte und Dienstleistungen aufgenommen.

■ Das Auftragsforschungsinstitut Pharmtrace klinische Entwicklung GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Eckert & Ziegler AG und einer Reihe von erfahrenen klinischen Entwicklern, nimmt in Berlin seinen operativen Betrieb auf.

■ Eckert & Ziegler startet zusammen mit dem Gläsernen Labor in Berlin-Buch die Aktion „Forschergarten“, mit der Erzieherinnen für frühkindliche naturwissenschaftliche Experimentierkurse gewonnen und die Qualität der Kindergartenangebote verbessert werden sollen.

vor dem Verwaltungsgericht über den Widerruf der bisherigen Zulassung von ²²⁴SpondylAT® streiten, und dass vor einem Urteil in dieser Sache die Details der klinischen Prüfungen schwer festzulegen sind.

Sobald das im vierten Quartal erwartete Urteil vorliegt, wird das Segmentmanagement die Gespräche mit den Genehmigungsbehörden aufnehmen und die Zeit- und Kostenplanungen aktualisieren. Bis dahin geht der Konzern davon aus, dass in 2006 das Ergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter gegenüber 2005 um über 50 % steigt, und dass 2007 ohne Belastungen aus der Zulassung von ²²⁴SpondylAT® ein Ergebnis pro Aktie von etwa 1 EUR erzielt werden kann.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Industriequellen und der medizinischen Bildgebung wurde ein radiographisches Durchleuchtungsgerät erfolgreich getestet, mit dem sich Frachten von Lastkraftwagen schnell und kostengünstig an Grenzkontrollstellen inspizieren lassen. Zudem wurden mehrere Prototypen für die Lebensmittelanalytik fertiggestellt, mit deren Marktauslieferung ab dem kommenden Jahr zu rechnen ist.

Die Entwicklungsarbeiten im Segment Therapie konzentrierten sich auf die Weiterentwicklung der Krebsbestrahlungsgeräte bzw. die Ausweitung des Zubehörportfolios. Für die Behandlung von Augenkrebs konnte eine Prototypenserie für ein neues Produkt erfolgreich fertiggestellt werden. Im Segment Radiopharmazie erfolgte die Ausweitung der Produktfamilie Modular-Lab™ hinsichtlich technischer Komponenten und Applikationen.

Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2005 erhöhte sich die Zahl der konzernweiten Mitarbeiter der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2006 auf 299 (30. September 2005: 258). Durchschnittlich waren in den ersten drei Quartalen 2006 291 Mitarbeiter (Q1–Q3/2005: 247) beschäftigt.

Ausblick

Im vierten Quartal rechnet der Vorstand mit niedrigeren Überschüssen als in den drei Vorquartalen, da Erfolgsbeteiligungen fällig werden und jahresabschlussbedingte Bereinigungen und Rückstellungen erfolgen. Zudem drücken die Feiertage und die hohen Auslieferungen im dritten Quartal auf die Umsatzerwartungen und somit auf die Bruttomarge. In der Summe sollte sich für das Gesamtjahr ein Überschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von etwa 2,5 Mio. EUR oder ca. 0,80 EUR pro Aktie ergeben. Bei geschätzten Zinsbelastungen von 0,8 Mio. EUR ergäbe sich dabei ein EBITDA von ca. 9,2 Mio. EUR und ein EBIT von ca. 4,9 Mio. EUR.

Bei den Umsätzen wird damit gerechnet, dass 2006 die ersehnte Umsatzschwelle von 50 Mio. EUR aufgrund der schleppenden Verkäufe von Rohisotopen nur knapp erreicht wird, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von etwa 18 % entspricht.

Bilanz

Die Bilanz hat sich gegenüber dem Vorquartal nur wenig verändert. Die größten Veränderungen gab es bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die um ca. 0,9 Mio. EUR zunahm, sowie bei den kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, die um ca. 0,8 Mio. EUR abgebaut wurden. Die Eigenkapitalquote blieb nahezu konstant bei 55 %. Die Beteiligung der Eckert & Ziegler AG an der Pharmtrace klinische Entwicklung GmbH (siehe auch Pressemeldung vom 13.09.2006) wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen ausgewiesen, da aufgrund der Beteiligungsquote nur eine at-equity-Konsolidierung erfolgt.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenbericht des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2006 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2006 wird nach IFRS veröffentlicht. Konzernzwischenberichte wurden bis einschließlich 2005 nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika geltenden Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellt. Die Vorjahreszahlen dieses Zwischenberichts sind zu Vergleichszwecken nach IFRS übergeleitet worden.

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Bei der Zwischenberichterstattung werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept). Zwischen dem 31. Dezember 2005 und dem 30. September 2006 gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises, so dass die in den Zwischenabschluss zum 30. September 2006 einbezogenen Unternehmen mit jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 übereinstimmen.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wird bei allen Gesellschaften die modifizierte Stichtagskursmethode angewandt. Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital mit historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zum gewichteten Durchschnittskurs der Periode.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.09.2006	Stichtagskurs am 30.09.2005	Durchschnittskurs 01.01.–30.09.2006	Durchschnittskurs 01.01.–30.09.2005
USA	US\$	1,268800	1,204800	1,256296	1,257679
Tschechien	CZK	28,333300	29,645300	28,420394	29,961649

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernzwischenabschlusses mit dem Vorjahr

Die Eckert & Ziegler AG bzw. ihre Tochterunternehmen haben im Geschäftsjahr 2005 verschiedene Unternehmen erworben. Hierdurch haben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit der Konzernzwischenberichte mit den jeweiligen Vorjahreszeiträumen beeinträchtigt ist.

Bestand eigener Aktien

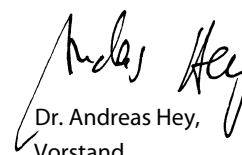
Zum 30. September 2006 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 111.835 eigene Aktien gehalten.



Dr. Andreas Eckert,
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler,
Vorstand



Dr. Andreas Hey,
Vorstand

Berlin, den 27.10.2006

	Quartalsbericht III/2006 07-09/2006	Quartalsbericht III/2005 07-09/2005	9-Monatsbericht 2006 01-09/2006	9-Monatsbericht 2005 01-09/2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.659	11.211	35.835	30.022
Herstellungskosten	-6.645	-6.228	-18.559	-16.820
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.014	4.983	17.276	13.202
Vertriebskosten	-2.025	-2.152	-6.197	-4.991
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.717	-2.265	-7.824	-6.182
Forschungs- und Entwicklungskosten	-146	-91	-412	-261
Sonstige betriebliche Erträge	412	268	1.277	641
Sonstige betriebliche Aufwendungen	149	-14	-97	-24
Betriebsergebnis	1.687	729	4.023	2.385
Zinserträge/-aufwendungen	-182	-154	-573	-394
Währungsgewinne/-verluste	-140	-64	-155	273
Sonstiges Finanzergebnis	-45	-	183	-
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.320	511	3.478	2.264
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-580	-312	-1.198	-1.044
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	740	199	2.280	1.220
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-56	-54	-177	-128
Überschuss	684	145	2.103	1.092
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,22	0,05	0,67	0,35
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,22	0,05	0,66	0,35
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.132	3.107	3.128	3.096
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.167	3.154	3.163	3.136

	30.09.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	17.383	18.501
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.020	6.994
Geschäfts- oder Firmenwert	11.074	11.681
Finanzanlagen	83	68
Latente Steuern	4.079	3.985
Sonstige Vermögensgegenstände	1.925	1.860
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	41.564	43.089
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	4.215	4.950
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.106	2.444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.260	9.499
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	29	13
Vorräte	5.919	6.029
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.120	973
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	22.649	23.908
Aktiva, gesamt	64.213	66.997
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	29.550	29.346
Bilanzgewinn	5.950	4.316
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	- 3.283	- 1.623
Eigene Anteile	- 375	- 434
Minderheitenanteile	277	100
Eigenkapital, gesamt	35.369	34.955
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	10.218	9.316
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.144	1.841
Latente Steuern	2.415	2.563
Pensionsrückstellungen	135	128
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.648	3.755
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.560	17.603
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen, Darlehensanteile und Finanzleasingverbindlichkeiten	1.042	3.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.421	4.162
Erhaltene Anzahlungen	15	55
Rückstellungen	3.503	3.236
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	929	939
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	47	592
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.327	2.018
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.284	14.439
Passiva, gesamt	64.213	66.997

	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	01 – 09/2006	01 – 09/2005
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	2.103	1.092
Anpassungen für:		
Abschreibungen	3.251	2.739
Abgrenzung von Zuschüssen		
abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	- 697	55
Latente Steuern	- 154	375
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	80	57
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	- 231	- 524
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	25	374
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	14	-
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	- 55	-
Sonstige, netto	- 242	44
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	- 975	- 904
Vorräte	- 143	- 697
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	- 162	- 190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und gegenüber verbundenen Dritten	- 349	237
Steuerrückstellungen	- 579	177
Sonstige Verbindlichkeiten	367	- 190
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.253	2.645
Cashflow aus Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	- 2.720	- 1.800
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 15	- 2.262
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	1.387	- 801
Sonstige	-	- 19
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 1.348	- 4.882
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	- 434	- 775
Veränderung langfristiger Darlehen	987	- 351
Veränderung kurzfristiger Darlehen	- 2.276	307
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	218	164
Aus Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	- 1.505	- 655
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	- 135	133
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	- 735	- 2.759
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.950	5.504
Liquide Mittel am Ende der Periode	4.215	2.745
Kurzfristige Wertpapiere	1.106	2.439
Liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere am Ende der Periode	5.321	5.184

	Stammaktien		Kumuliertes übriges Gesamtergebnis					Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Anteile			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			
Stand 1. Januar 2005	3.250.000	3.250	29.188	3.729	19	-2.947	-541	32.698	165	32.863
Dividendenzahlung				-775				-775	-251	-1.026
Aufwand Aktienoptionsplan			99					99		99
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			59				107	166		166
Überschuss				1.590				1.590	-99	1.491
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 26)					41			41		41
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-19			-19		-19
Fremdwährungs-umrechnungsdifferenzen						1.283		1.283		1.283
Zu-/Abgang Minderheitenanteile								0	285	285
Erworbene negative Minderheitenanteile				-228				-228		-228
Stand 31. Dezember 2005	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955

	Stammaktien		Kumuliertes übriges Gesamtergebnis					Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Anteile			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR			
Stand 1. Januar 2006	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955
Dividendenzahlung				-469				-469		-469
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			204				59	263		263
Überschuss				2.103				2.103	177	2.280
Unrealisierte Wertpapiergewinne/-verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 24)					38			38		38
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-41			-41		-41
Fremdwährungs-umrechnungsdifferenzen						-1.657		-1.657		-1.657
Stand 30. September 2006	3.250.000	3.250	29.550	5.950	38	-3.321	-375	35.092	277	35.369

01 – 09/2006

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	18.510	13.678	3.643	4		35.835
Umsätze mit anderen Segmenten	444	69	8	494	-1.015	
Segmentumsätze insgesamt	18.954	13.747	3.651	498	-1.015	35.835
Abschreibungen	-965	-1.789	-378	-119		-3.251
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	2.046	-398	-2.661	2.102	137	1.226
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	2.328	596	-217	-427		2.280
Vermögen der Segmente	28.148	20.100	9.729	38.496	-32.260	64.213
Verbindlichkeiten der Segmente	-15.604	-19.660	-10.196	-5.248	21.864	-28.844
Investitionen	415	2.156	141	8		2.720

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 09/2006

	Mio EUR	%
Nordamerika	13,7	38
Europa	17,4	49
Asien/Pazifik	1,8	5
Sonstige	2,9	8
	35,8	100

01 – 09/2005

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	18.123	11.897	2		30.022
Umsätze mit anderen Segmenten	125	122	438	-685	
Segmentumsätze insgesamt	18.248	12.019	440	-685	30.022
Abschreibungen	-1.024	-1.627	-89	1	-2.739
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	-1.240	69	918	-128	-381
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	516	580	124		1.220
Vermögen der Segmente	35.516	19.041	35.165	-27.923	61.799
Verbindlichkeiten der Segmente	-14.928	-12.289	-2.003	18.346	-10.874
Investitionen	346	1.325	11		1.682

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 09/2005

	Mio EUR	%
Nordamerika	14,1	47
Europa	14,2	47
Asien/Pazifik	1,6	6
Sonstige	0,1	<1
	30,0	100

Vorstand und Aufsichtsrat		30.09.2006	
		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert (Eckert Consult GmbH)	Vorstand	2.100 (1.230.446)	18.500 (0)
Dr. Andreas Hey	Vorstand	0	6.000
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	10.250	22.000
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	0	0
Prof. Dr. Ronald Frohne	Aufsichtsrat	0	0
Hans-Jörg Hinke	Aufsichtsrat	0	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	1.000	0
Prof. Dr. Nikolaus Fuchs	Aufsichtsrat	0	0

Finanzkalender

07.11.2006

Quartalsbericht III/2006

17.04.2007

Medtech Day in Frankfurt

06.11.2007

Quartalsbericht III/2007

29.11.2006

Eigenkapitalforum in Frankfurt

08.05.2007

Quartalsbericht I/2007

November 2007

Eigenkapitalforum in Frankfurt

29.03.2007

Geschäftsbericht 2006

12.06.2007

Hauptversammlung in Berlin

29.03.2007

Bilanzpressekonferenz in Berlin

07.08.2007

Quartalsbericht II/2007

Eckert & Ziegler

Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Str.10
D-13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-mail info@ezag.de

ISIN DE 0005659700

WKN 565 970